

4. Ökumenische Kirchennacht

Im Rahmen der Bad Honnefer Sommernacht am 27. August hat diesmal der Ökumenische Arbeitskreis die lange Kirchennacht organisiert. Die Menschen, die entspannt durch die Stadt flanieren, einkaufen gehen, lecker essen und miteinander reden, bekommen daneben die Möglichkeit, inne zu halten und sich an Musik und Worten im Raum der Kirche zu erfreuen. Wir laden alle ein. Die, für die der Besuch des Gotteshauses zum Alltag gehört, aber auch die, die der Kirche ferner stehen. Seien Sie neugierig und nehmen Sie unsere Einladung an, Damit Sie es auch nicht vergessen, werden alle Honnefer Kirchenglocken dazu läuten.

Mit der bekannten Erpeler Gruppe O-Uhr-Kapell und Musikschülerinnen der Musikschule AGUNDO beginnt die ökumenische Nacht. Einige Musiker werden die Menschen vor der Kirchentür musikalisch auf ihr Konzert aufmerksam machen und sie über die Kirchenschwelle in den Kirchenraum begleiten. In der Kirche erwarten die Zuhörerinnen und Zuhörer sommerliche und verträumte Musikstücke, wie die „Mondschein Sonate“ von L. v. Beethoven, „Moon River“, „Summertime“, „One moment in Time“, „I ´ gonna love you“, „Ave Maria“ von Caccini und „Can you feel the love tonight“ „Come together“, „Ain´t no sunshine“, und „Gabiella song“.



Nach der Begrüßung und offiziellen Eröffnung durch Pastor Bruno Wachten und Dr. Hans Christoph Anders erleben die Gotteshausbesucher etwas Einzigartiges: „Eine mystagogische Kirchenführung“. Diesem, von Dr. Werner Kleine entwickeltem Konzept, liegen langjährige Erfahrungen der Hinführung von Kindern und Jugendlichen an den Kirchenraum und die Liturgie zugrunde mit dem Ziel, den Kirchenraum als Ort der Liturgie erschließen zu helfen. Der mystagogische Ansatz beinhaltet mehr als das bloße Kennen lernen von Fakten; es geht um das Erleben und Erfahren der einzelnen Elemente, dazu gehört auch das Vollziehen einzelner Riten, wie Weihwasser-, Weihrauch- und Lichtritus, aber auch das Schmecken von Manna. Mystagogie geht aber im Erfahren und Erleben nicht auf. In der Mystagogie ereignet sich das Erlebte. Die mystagogische Kirchenführung wird auf diese Weise zu einem Gottesdienst eigener Art.



„Jesus voices“, der Junge Chor der Pfarrgemeinde Martin Bad Honnef-

Selhof wird die Besucherinnen und Besucher anschließend mit dem Singen von neuen geistlichen Liedern erfreuen. Vielen ist der Chor durch die Mitgestaltung von festlichen Gottesdiensten wohl bekannt.

Menschen aus Honnef lesen ihre Lieblingsbibelstelle vor. Dazwischen spielt Kaplan Guido Dalhaus ausgewählte, passende Stücke auf der Orgel.

In einer Glasvitrine können wertvolle Metallikonen – in Formsand gegossener Glaube – während der ganzen Nacht bewundert werden. Um sie besser verstehen zu können, wird Pfarrer Scheier mit Hilfe einer Powerpoint Präsentation viel Wissenswertes über die Ikonen erzählen.

Vor mehr als zehn Jahren wurde "soul contact" von Johannes Weiß gegründet.

Von der ursprünglichen Gruppe sind noch vier exzellent singende Solistinnen zusammen. Drei von ihnen Lisa Schulz, Nina Danyell und Sarah Bennemann sind an diesem Abend zu hören. Sie singen Klassiker aus den Bereichen Soul, Gospel und POP und werden von Carlos Lopez begleitet.



Die lange Nacht geht zu ende mit dem Taizé – Gebet.

Es wird abwechselnd gesungen und gebetet. Die Gesangstexte basieren meist auf einer Bibelstelle und sind in Latein oder in den verschiedensten in Europa gesprochenen Sprachen verfasst. Sie sind einfach zu singen und können, da sie vielfach wiederholt gesungen werden, schnell zum Mitsingen gelernt werden.

In der Kirche gibt es während der ganzen Nacht für die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Fürbitten, Stellen aus der Bibel, aus dem Gebetbuch, Wünsche, Ängste...zu notieren. Bei geäußertem Wunsch werden diese (anonym) in den Fürbitten beim Taizé-Gebet vorgetragen.